

# Dualer Studiengang Bauingenieurwesen

Der an der Hochschule München seit 2005/06 eingeführte „Duale Studiengang Bauingenieurwesen“ verbindet Studium und praktische Ausbildung. Zum Wintersemester 2011/2012 fand eine komplette Überarbeitung der gesamten Struktur des Ablaufs statt. Hintergrund waren zahlreiche Anregungen von den Unternehmern und die Änderungen im Tarifvertrag über die Berufsausbildung im Baugewerbe (BBTV). Hier insbesondere unter Abschnitt IV „Erstattung der Ausbildungskosten in besonderen Fällen“ der § 30 „Duale Studiengänge“.

Das „Studium mit gewerblicher Ausbildung“ ist durch Kooperation zwischen der Hochschule München, dem Landesinnungsverband des Bayerischen Zimmererhandwerks, dem Landesverband Bayerischer Bauinnungen, dem Bayerischen Bauindustrieverband und dem BauindustrieZentrum Stockdorf erarbeitet worden.

## Konzept des Dualen Bauingenieurstudiums

Zielgruppe sind Abiturienten und Schüler mit Hochschulzugangsberechtigung. Der Abschluss ist der „Bachelor eng.“ und „Facharbeiter“ in einem der folgenden Berufe:

- Beton- und Stahlbetonbauer/in
- Maurer/in
- Straßenbauer/in
- Zimmerer/in

Studienbeginn ist jährlich zum Wintersemester möglich. Die Studiendauer beträgt 9 Semester.

## Vorteile des Dualen Studienganges

Auf den ersten Blick mag die Studiendauer von 9 Semestern lang erscheinen. Beim zweiten Hinsehen erkennt man dann doch, dass die Baupraxis großgeschrieben wird. Die Vorteile auf einen Blick sind demnach:

- Optimale Verzahnung von Berufsausbildung und Hochschulstudium. Damit verbunden ist eine Verkürzung der Ausbildung gegenüber einer klassischen Doppelausbildung.
- Bezahlung während der Dauer der Ausbildung gemäß den tariflichen Bestimmungen.
- Erstattungsleistung der Urlaubs- und Lohnausgleichskasse der Bauwirtschaft (ULAK) in vollem Umfang für 17 Monate Ausbildungsvergütung und die Kosten der überbetrieblichen Ausbildung.
- Kontinuierlicher Übergang von der verstärkt betrieblichen Ausbildung zum Studium.
- Frühzeitiger Kontakt zu Bauunternehmen, den späteren Arbeitgebern.
- Die Ausbildung ist in hohem Maße interessant für Führungsnachwuchskräfte.
- Optimale Voraussetzung für eine selbständige Betriebsführung.

## Dualer Studiengang Bauingenieurwesen an der Hochschule München

Das Studium entspricht inhaltlich exakt dem normalen Studiengang Bauingenieurwesen an der Hochschule für angewandte Wissenschaften München. Um diese Inhalte gleichzeitig mit der Facharbeiterausbildung vermitteln zu können, wurde die Studienzeit insgesamt um zwei Semester auf 9 Semester erhöht und der Ablauf in den ersten 6 Semestern gestreckt.

Da die Studierenden des Dualen Studienganges zusätzlich eine gewerbliche Ausbildung erfahren, wird auf das handwerkliche Vorpraktikum des Normalstudiums verzichtet. Außerdem entfällt das praktische Studiensemester, da die Studierenden in den vorlesungsfreien Zeiten im Ausbildungsbetrieb und der überbetrieblichen Ausbildung eingesetzt

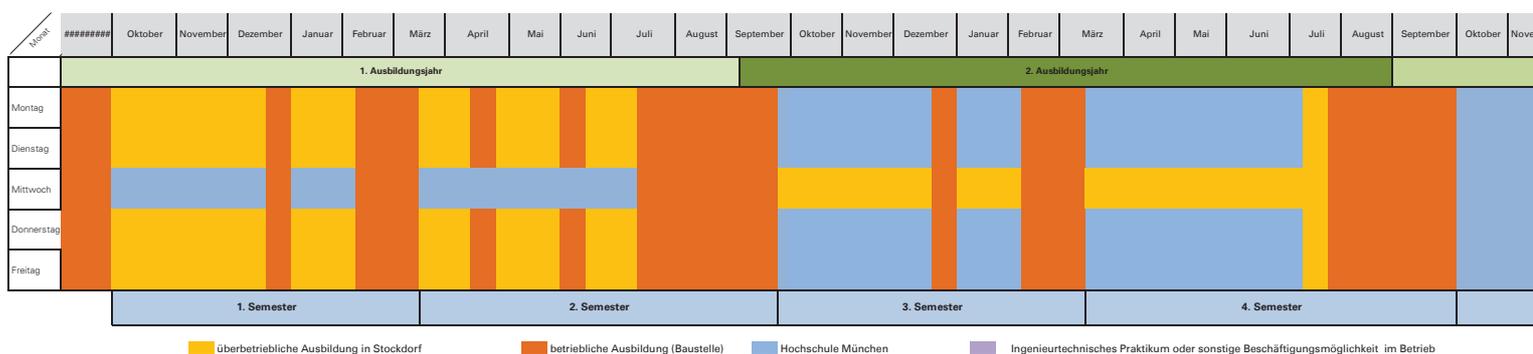
sind. Die begleitenden Studienveranstaltungen zum Vorpraktikum und Praxissemester müssen in der Hochschule besucht werden, dazu gehört auch das Führen eines Berichtsheftes.

## Information zur gewerblichen Ausbildung

Die Qualifikation für den Dualen Studiengang wird durch ein Zeugnis über die Fachhochschulreife, die fachgebundene Hochschulreife oder die allgemeine Hochschulreife nachgewiesen.

Die Studenten/Auszubildenden müssen sich um Studienplatz „Dualer Studiengang Bauingenieurwesen“ an der Hochschule München bewerben. Es ist zu , dass sich die Hochschule vorbehält, ein Zulassungsverfahren einzurichten (Numerus clausus).

Ferner müssen die Studenten/Auszubildenden mit dem BauindustrieZentrum Stockdorf Kontakt aufnehmen. Während der überbetrieblichen Ausbildung stehen für die Auszubildenden im BauindustrieZentrum Stockdorf Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung. Es besteht auch die Möglichkeit, während der Vorlesungszeiten im BauindustrieZentrum kostengünstig zu übernachten. Grundlage für die Ausbildung im Dualen Studiengang Bauingenieurwesen sind der übliche Berufsausbildungsvertrag für gewerbliche Auszubildende zwischen den Studierenden und dem Ausbildungsbetrieb und die Zusatzvereinbarung zum Berufsausbildungsvertrag. Diese berücksichtigt die Besonderheiten der Ausbildung im Dualen Studiengang Bauingenieurwesen. Die gewerbliche Ausbildung erfolgt im Ausbildungsbetrieb, also einem Bauunternehmen, und im BauindustrieZentrum Stockdorf. Vom Besuch der Berufsschule sind Studenten des „Dualen Studienganges Bauingenieurwesen“ befreit.



Für die Bauunternehmen, die sich am Sozialkassenverfahren der ULAK = Urlaubs- und Lohnausgleichskasse der Bauwirtschaft (ULAK) von SOKA-BAU beteiligen, entstehen für die überbetriebliche Ausbildung keinerlei Kosten. Zudem wird die Ausbildungsvergütung für max. 17 Monate erstattet.

Die Ausbildung wird „im Block“ während der vorlesungsfreien Zeiten und „verzahnt“ mit dem Studium während der Vorlesungszeiten im Ausbildungsbetrieb und im Bauindustrie-Zentrum fortgesetzt. Die Abschlussprüfung zum Facharbeitergesellen in einem der oben genannten Berufe wird nach drei Ausbildungsjahren abgelegt.

Es besteht für duale Studenten die Möglichkeit, einen Antrag zur Überstellung an den Prüfungsausschuss der Zimmerer-Innung München einzureichen. Eine Verfahrensweisung dazu ist im Internet auf den Seiten von zimmerer-ausbildung.de eingestellt (siehe Info im Kasten).

**Ausbildung und Studium in verschiedenen Phasen**

Die Teilnehmer am Dualen Studiengang Bauingenieurwesen qualifizieren sich parallel in zwei Bildungsgängen: Facharbeiteraus- und Studium. Zum Erwerb dieser Abschlüsse durchlaufen die Teilnehmer versch. Phasen.

Zunächst findet die Ausbildung schwerpunktmäßig im Bereich der gewerblichen Fertigkeiten statt. Die Ausbildung und das Studium sind eng verzahnt. Tageweise wechseln die Teilnehmer zwischen der überbetrieblichen Ausbildung im BauindustrieZentrum Stockdorf bei München und der Hochschule München für angewandte Wissenschaften. In Wochenblöcken findet die Ausbildung im Fachbetrieb statt. Dieser Abschnitt endet mit der Zwischenprüfung im angestrebten Beruf.

Der nächste Abschnitt ist durch blockweise Verzahnung zwischen der Hochschule, den Betrieben und der überbetrieblichen Ausbildung in Stockdorf gekennzeichnet. Dieser Abschnitt endet bei erfolgreicher Teilnahme mit der Facharbeiter-/Gesellenprüfung im angestrebten Beruf.

Im letzten Abschnitt widmet sich der Teilnehmer der Fertigstellung seiner akademischen Ausbildung mit ingenieurtechnischem Praktikum im Betrieb, den Hochschulveranstaltungen des Hauptstudiums und der Bachelorarbeit. Bei erfolgreicher Prüfung und Einhaltung der Regelstudienzeit ist auch der letzte Abschnitt nach 9 Semestern abgeschlossen.

**Studienablauf zunächst im Grundstudium ...**

Im Grundstudium konzentrieren sich die Vorlesungen an der Hochschule auf die Vermittlung des mathematisch-naturwissenschaftlichen Basiswissens. Die Veranstaltungen des 1. und des 2. Fachsemesters finden regelmäßig nur einen Tag pro Woche statt, da der Ausbildungsschwerpunkt in der gewerblichen Ausbildung liegt. Diese Fächer werden in der Regel am Ende des 1. und 2. Fachsemesters abgeprüft. Im 3. und 4. Semester reduziert sich die gewerbliche Ausbildung auf einen Wochentag und entsprechend erhöht sich der Umfang in der Hochschule. Die Fächer des 3. und 4. Semesters werden nach Beendigung der Vorlesungsmodule abgeprüft. Mit den Vorlesungen des 5. – 7. Semesters öffnet sich den Studierenden die gesamte Bandbreite des Bauwesens. Es werden in allen Fachbereichen des Bauens die notwendigen Grundlagen vermittelt und abgeprüft.

**... und dann im Fachstudium**

Das Fachstudium erfolgt ausschließlich an der Hochschule. In der vorlesungsfreien Zeit kann das ingenieurnahe

**Schwenkkrane**



**Stöckl**  
Maschinenbau GmbH  
Am Kloster 24 D-83413 Fridolfing  
Tel. 08684/9870-0 FAX 08684/987028  
<http://www.stoeckl-krantechnik.de>

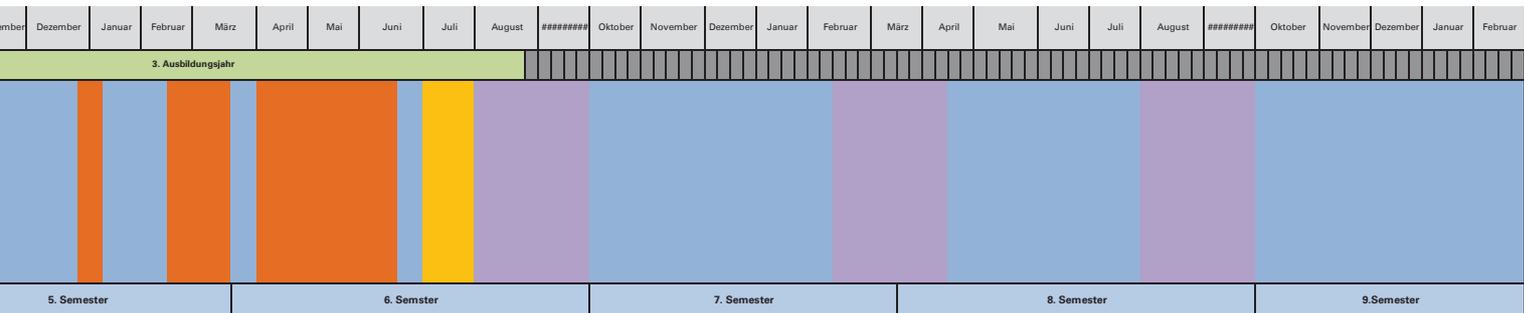
Praktikum in einem Bauunternehmen geleistet werden. Dies wird in der Regel ebenfalls durch ein Berichtsheft dokumentiert. Das Fachstudium vertieft die vorausgegangenen Inhalte des Studiums. Die Studierenden können aus einer Vielzahl von Wahlpflichtfächern eigene Schwerpunkte bilden. Das Studium wird mit einer Bachelorarbeit abgeschlossen.

**Weitere Informationen**

- www.zimmerer-ausbildung.de
- ⇒ karriere
- ⇒ startup plus
- ⇒ Hochschule München

**Ansprechpartner**

Landesinnungsverband des Bayerischen Zimmererhandwerks  
Dipl.-Ing. (FH) Martin Paul Gorchs  
mgorchs@zimmerer-bayern.com  
Hochschule München  
Fakultät 02 Bauingenieurwesen  
Prof. Dietmar Hettmann  
hettmann@bau.hm.eu  
BauindustrieZentrum Stockdorf  
Dipl.-Ing. Dirk Siegel  
info@bauindustrie-dual.de



daraus ergeben sich folgende Zeiten in den ersten 3 Jahren:  
betriebliche Ausbildungszeit: 301 Tage = 60 Wochen

überbetriebliche Ausbildungszeit: 184 Tage = 37 Wochen  
in Summe: 485 Tage = 97 Wochen

Hochschulzeiten: 275 Tage = 55 Wochen